

AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
Dezember 2018 – Februar 2019 · Nr. 5



DIE WELT MAL KURZ ERKLÄREN ...

Eigentlich gehört es sich ja nicht, andere Menschen zu belauschen. Doch manchmal gerät man in Situationen, da kann man sich gar nicht dagegen wehren. So erging es mir in den letzten Oktobertagen in einer kleinen Stadt im Havelland. Die Urlaubssaison war beendet, die „Bürgersteige schon am Nachmittag hochgeklappt“ und wir suchten vergeblich ein Kaffee. Schließlich fanden wir eine Bäckerei mit Bistro. Wir waren nicht die einzigen Gäste, die hier Zuflucht suchten. Am Nachbartisch saßen sechs ältere, sehr freundliche Herren, die sich laut und deutlich unterhielten. Da gab es keine Chance, die Unterhaltung zu überhören. Bei Café und Kuchen wurde sich gegenseitig die kleine und große Welt erklärt. Persönliches kam zur Sprache und auch die Zusammenhänge der Weltpolitik. Nicht alles wollten wir wirklich wissen. Solche Welterklärungsunden kommen an einem Thema kaum vorbei: Frieden. Da ist jeder betroffen und kann mitreden. Auch die Jahreslosung für 2019 aus Psalm 34,15: Gott spricht: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Wenn es in den Welterklärungsunden in Cafés, Chats, Blogs und Stammtischen unserer Welt um das Thema geht, ähneln sich die Gespräche in der analogen und digitalen Welt an einem Punkt sehr: Es werden Schuldige für den fehlenden Frieden gesucht. Für die einen sind die Trumps, Putins und Erdogans dieser Welt schuld am fehlenden Frieden. Trotz aller Beteuerungen in ihren Reden, geht es doch nur um die Durchsetzung der nationalen Interessen und nicht um Frieden und Humanität. Für die anderen trägt das Kapital und die Finanzwelt in dieser Welt Schuld am Unfrieden. Es fließt immer in die Geschäfte, die den größtmöglichen Gewinn versprechen. Und mit Kriegen lässt sich eine Menge verdienen. Erst kommt der Profit, dann die Ethik. Daneben lässt sich aus prominentem Mund hören, „die Migration ist die Mutter aller Probleme“. Wer ist hier schuld? Die Migranten, die Ursachen der Migration oder der Selbsterhaltungstrieb des Menschen?

Die Schuld am Unfrieden ist in unseren Welterklärungsversuchen immer einfach verteilt. Die

Politiker sind die Schuldigen, die Banken, der Nationalismus, der Westen, der Osten, die Gier, die Religionen, das Kapital, usw. Und dann lehnt man sich zurück, bei Kaffee und Kuchen in angeregter Diskussion und ist irgendwie betroffen aber auch ein wenig beeindruckt von der eigenen klaren Sicht auf das Weltproblem Nummer 1: Frieden. Da spielt Gottes Wort nicht mit. Gottes Wort tröstet nicht nur die gebeugten, gedemütigten und zerbrochenen Menschenherzen. Es tritt auch denen entgegen, die sich darin genügen, Schuld an andere zu verteilen, ohne die eigene Verantwortung am Unfrieden dieser großen und der eigenen kleinen Welt zu bekennen. Die Jahreslosung 2019 aus Psalm 34,15 hat noch einen zweiten Satzteil: **„Lass ab vom Bösen und tue Gutes! Suche Frieden und jage ihm nach!“** Die Not des Unfriedens liegt nicht nur in den Systemen und Strukturen der großen Zusammenhänge verborgen, die Not des Unfriedens in dieser Welt reicht bis in jedes Menschenherz hinein. Das ist der Riss, der uns von Gott und seiner Liebe wegreißen will. Dieser rätselhafte Riss, an dem wir Adams und Evas dieser Welt weiterreißen, weil wir nicht aufgehört haben, wie Gott sein zu wollen, selbst die Fäden der Weltgeschichte in die Hand zu bekommen. Umkehr und Hinkehr zu Gott ist der erste Schritt auf dem Weg, den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen, vom Bösen zu lassen und das Gute zu tun. Solche Umkehr wäre eine unmenschliche Forderung, wenn Gott sich nicht selbst auf den Weg zu uns Menschen gemacht hätte. Die Krippe und das Kreuz von Jesus sind und bleiben das ewige Versprechen Gottes: Wer zu mir kommt, den stoße ich nicht hinaus. Die Zusammenfassung der Botschaft Jesu in den Evangelien heißt: Kehrt um und folget mir nach! Das bleibt auch heute für jeden von uns der erste Schritt hin auf den Frieden mit Gott und Menschen.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und ein behütetes neues Jahr wünscht
Achim Schneider, Pfarrer



*Lass ab vom Bösen
 und tue Gutes!
 Suche Frieden
 und jage ihm nach!*

Psalm 34,15

INHALT

Andacht

Die Welt mal kurz erklären ...	2
--------------------------------	---

Rückblick

Neues Gemeindehaus Marienhagen	4
Krabbelgruppe Hunsheim	6
Kühentreff Wehnrath	7
Neues aus der Nähwerkstatt	8
Eine-Welt-Laden unterwegs	9
24. Frauenabend in Wehnrath	10
Frauenfrühstück im neuen Gemeindehaus	11
Statements zur Fusion	12
Infos aus der offenen Jugendarbeit	13
Neues aus der OGS	14
Chorprojekt 2019	14
Mädchen-/Jungenjungschar Marienhagen	15
Gelebte Integration	16
Revival Focus	18

Neues aus dem Kindergarten

20

Weitblick

Kinderseite	23
-------------	----

Termine

Konfirmandenunterricht	34
Gottesdienste	28
Geburtstage	30
Gemeindeguppen	32

Ausblick

Neues aus dem Cervin	24
Lisa Hasenbach in Tansania	25
Allianz-Gebetswoche 2019	27
Termine	27
Lebendiger Adventskalender	36
Die Büchertische in den Kirchen	37
Goldkonfirmanden Marienhagen 1967-68	38
Katechumenen/Konfirmanden	38

Kontakte

39

Weihnachtsbaumaktion, Jugendgottesdienst,
 Ankündigung Konzert tuba mirum Rückseite

VERKÜNDIGUNG UND GEMEINDE- ARBEIT LIEGEN ZUSAMMEN

NEUES GEMEINDEHAUS MARIENHAGEN

Viele Räume, viele Möglichkeiten sich zu begegnen bietet das neue Gemeindehaus Marienhagen.



Am Erntedank-Sonntag, den 07.10.2018, feierte die Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe die Einweihung des neuen Hauses.

Im Gottesdienst ging Pfarrer Achim Schneider auf die Bergpredigt, Matthäus 6, 25-34, ein. „Sorget nicht um Euer Leben“, heißt es da. All die guten Gaben, um die wir uns bemühen, bereiten uns Sorgen - Sorgen, sie wieder zu verlieren, so Schneider. „So trauen wir den Gaben und Gütern mehr zu, als dem Geber der Gaben.“ Dabei würden die Sorgen des Lebens an Macht verlieren, wenn wir auf Gottes festes Wort „Ich lasse Dich nicht“ vertrauen. In dem neuen Gemeindehaus könne wieder neu eingeübt werden, dass nicht die großen Events zählen, sondern das aufrichti-

ge, christliche Verhalten. Die bauliche Offenheit des Hauses lade ein zur Begegnung.

In der vollbesetzten Kirche feierte die Kirchengemeinde den gemeinsamen Gottesdienst, mitgestaltet durch den Gospelchor Marienhagen und anschließend konnte direkt nebenan das neue Haus inspiziert werden.

Offenheit, Transparenz und einen einladenden Charakter sowie einen freien Blick zur Kirche lobte Bürgermeister Ulrich Stücker in seinem Grußwort. Es sei ein modernes Haus mit einer klaren Aussage. Über das Raumkonzept und den zeitlichen Werdegang berichtete Kirchbaumeister Horst Rau.

Seit dem symbolischen Spatenstich im April 2017 und dem Richtfest im Mai 2018 sei hier viel passiert. Das Architektenbüro Vidale und Schnitzler habe an den vielfältigen Überlegungen teilhaben lassen. Das Kölner Büro hatte den Architektenwettbewerb gewonnen und Architekt Stefano Vidale zeigte sich in seinem Grußwort sichtlich gerührt über die gute Zusammenarbeit.

„Vielen Dank für ein neues Stück Heimat“, betonte Klaus Schaffranek vom Heimat- und Verschönerungsverein Marienhagen/Pergenroth. In dem alten Gemeindehaus habe er sich immer wohl gefühlt und er verbinde es mit Offenheit und vielen

gemeinsam gefeierten Festen. Hier fanden auch die Wiehler-Bergdörfer-Treffen statt. Das solle mit dem neuen Haus nicht nur so bleiben, sondern noch mehr werden.

Schon Anfang Dezember werde es mit in den Marienhager Weihnachtsmarkt integriert. Kreisdechant Christoph Bersch freute sich über dieses offene und gastfreundliche Haus sowie die direkte Nähe zur Kirche. Der Ort habe sich um die Kirche entwickelt, erklärte Superintendent Jürgen Knabe in seinem Schlusswort. Leider sei das alte Gemeindehaus in der Talstraße immer relativ weit entfernt gewesen, und mit dem neuen Haus erfülle sich ein lang ersehnter Wunsch. Nun gehörten Gemeindegarbeit und Verkündigung unmittelbar zusammen.

Die Transparenz dieses Gebäudes ermögliche den Blick nach außen auf Dorf und Kirche und nach innen auf den Ort der Begegnung. Und so sei die wichtige Verbindung zwischen Christen- und Bürgergemeinde geschaffen, denn beides gehöre zusammen. Mit viel Musik – vom Posaunenchor, dem Kindergartenchor „Chornichons“ und der Band „A-light“ – wurde der Empfang im Gemeindehaus umrahmt.

In den neuen Räumen wird voraussichtlich auch zukünftig das Betreuungsangebot der Demenzgruppe „Memory“ vier Mal in der Woche stattfinden und weitere Nutzungen sind in dem einladenden Haus vorgesehen.

Text und Fotos: Vera Marzinski



KLEIN, ABER OHO!!!

Über 25 Jahre gibt es die Krabbelgruppe in Hunsheim und da ist es kein Wunder, dass ehemalige Krabbelkinder heute mit ihren eigenen Kindern zum „Purzeltreff“ kommen. Manches Lied hat sich über die Jahre bewährt und so beginnt jeder Mittwochmorgen mit: „Ja, grüß dich – Ja, grüß dich“. Nach dem gemeinsamen Singen (Topsongs unserer Purzeltreffcharts sind z.B. „Backe, backe Kuchen“ und „Der Kuckuck und der Esel“) wird Spielzeug für die Kinder und Kaffee für die Mütter geholt. Groß und klein sind so beschäftigt. Selbstverständlich geht es bei uns nicht immer leise zu und an manchen Tagen scheinen die Kinder sich mit dem Schreien abzuwechseln, aber trotzdem kommen wir alle gerne zusammen, um uns auszutauschen und Gemeinschaft zu haben. Im Laufe der Zeit entwickeln sich Freundschaften, die bis in die

Kindergarten- und Schulzeit oder darüber hinaus bestehen bleiben. Vor Weihnachten stehen viele praktische Aktionen auf dem Plan. Wir packen zur

Zeit Kartons für „Weihnachten im Schuhkarton“, bald werden Laternen gebastelt und dann geht es ans Plätzchen backen. Langweilig wird es also nie!

Wer kommt denn alles zur Krabbelgruppe? Momentan sind wir im Durchschnitt ca. 10 Mütter mit Babys und Kleinkindern, von denen eine der Jüngsten bereits im Alter von nur 2 Wochen schon mit dem großem Bruder gekommen ist. Es kommen sogar Eltern aus Lantenbach, Wildbergerhütte, Brüchermühle und Bielstein. Herzlich eingeladen sind alle Eltern, Großeltern, Tanten/Onkel und Tagesmütter/Väter mit Kindern von 0 Jahre bis Kindergartenalter **mittwochs von 9:30 – 11:30 Uhr** im **ev. Gemeindehaus Hunsheim** vorbei zu kommen! Wir freuen uns!



Wir Küken treffen uns jeden **Montagnachmittag** im **Gemeindehaus Wehnrath** von **16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr** zum Singen, Spielen und Naschen. Unsere Mamas (Papas oder sonstigen Begleiter) nutzen die Zeit, wenn wir miteinander spielen, für einen kleinen Plausch bzw. sie tauschen sich aus, unter anderem über uns. Bei schönem Wetter spielen wir auch mal draußen oder machen einen Spaziergang. Letztens sind wir sogar zu einem Spielplatz gefahren, das war toll.

KÜKENTREFF WEHNRATH

Über neue Freunde würden wir uns sehr freuen, ebenso über ein paar neue Spielsachen. Nähere Infos erhaltet ihr bei

Susanne Richter (02265/378 oder 0175 3236711) und
Beate Kaiser (02265/9272 oder 0160 98009676)



NEUES AUS DER NÄHWERKSTATT



Wir freuen uns über die rege Teilnahme an unserem Nähcafe. Um allen Teilnehmern gerecht zu werden, haben wir für die Kinder einen eigenen Nähtreff gestartet. Dank großzügiger Spenden aus einem Nachlass und der Flüchtlingshilfe konnte unser Maschinenpark mit zwei sehr guten Nähmaschinen erweitert werden. Die Nähanfänger im Nähcafe und die nähenden Kinder der OGS sind darüber sehr glücklich. Wir sagen den Spendern hier noch einmal ein herzliches Dankeschön. Das nächste Nähcafe findet **am 9. Februar für Kinder von 10 - 14 Uhr und am 9. März für Erwachsene von 10 - 16 Uhr** in einem der Gemeindehäuser statt. Bitte meldet Euch dazu rechtzeitig bei uns an, damit wir ein bisschen planen können. Tel. 02261/405681 oder E-Mail: naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de.

Wir suchen dringend Verstärkung für unser Team der Nähwerkstatt. Wenn Du Freude am Nähen hast und diese Freude an andere Menschen weitergeben möchtest, bist Du bei uns genau richtig. Wir lernen alle voneinander und miteinander, das macht unsere Gruppe so besonders. Weihnachten steht vor der Tür. Wir haben die passenden Geschenke. Wenn Ihr etwas Bestimmtes sucht, sprecht uns bitte an. An einem der Adventssonntage werdet Ihr uns auch nach dem Gottesdienst in Hunsheim mit einem Verkaufstand finden.

Es grüßen Euch herzlich
Irmgard Nierstenhöfer und Heidrun Schröder.



Wir nähen – Der Winter kann kommen

Wir wollen wieder miteinander nähen, Ideen austauschen, uns gegenseitig helfen, quatschen und Kaffee oder Tee trinken, neue Kontakte knüpfen und am Ende natürlich fröhlich mit etwas Selbstgeschaffenem nach Hause gehen.

**8. Dezember 2018 von 10 - 16 Uhr und 9. März 2019 von 10 - 16 Uhr
Kindernähen am 9. Februar 2019 von 10 - 14 Uhr**

Anmeldung: Telefon 02261/405681 oder E-Mail: naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de.

Auf kreative Nähstunden mit Euch freuen sich Irmgard Nierstenhöfer und Heidrun Schröder.



AUSFLUG DES EINE WELT LADENS IN DIE EIFEL AM 14.08.2018.

Um 09.00 Uhr ging es ab Hunsheim los bis nach Höfen an der Belgischen Grenze. Dort haben wir eine kleine Wanderung durch das für seine hohen Hecken bekannte Dorf gemacht. Das war absolut sehenswert. Anschließend ging es weiter nach Monschau, mit einem Stopp an der Historischen Senfmühle. Bei einer Stadtrundfahrt wurden uns die Sehenswürdigkeiten erklärt, um sie danach genauer zu besichtigen. Bei einem gemütlichen Abendessen ließen wir den Tag ausklingen. Schön ist es das für solche Ausflüge der Gemeindebus zur Verfügung steht.

„DANKE“.

Das Team Eine Welt Laden.

EINE-WELT-LADEN UNTERWEGS



EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen

Mi. 14.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)
Termine: 12.12. / 09.01. / 23.01. / 13.02. / 27.02.
Gemeindehaus Hunsheim

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten:
Familie Hahn, Dorner Weg 3 in Hunsheim (02261/51745)
Info: Margitta Gelhausen (02296/8629),
Ulla Klein (02261/52419)

Am 21. September 2018 fand zum 24. Mal der Wehnrather Frauenabend im gewohnten Rahmen statt. Es waren 150 Frauen gekommen, um sich in warmer Atmosphäre mit anderen Frauen zu treffen und sich bei leckerem Essen auszutauschen.

lungen war das „selbstgestrickte“ Anspiel von der Suche der Fische im Meer nach der Bedeutung des Wassers. Manchem Menschen auf der Suche nach Gott geht es nicht anders als den Fischen, die nur im und durch das Wasser leben können. Umgeben von Gottes Gegenwart

SILBERHOCHZEIT NAHT

24. FRAUENABEND IN WEHNRATH



Aber dabei sollte es nicht bleiben. Thema des Abends war die Jahreslosung:

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Wir wurden eingestimmt in das Thema „Wasser“. Nach dem extrem trockenen Sommer war das 2018 keine Schwierigkeit. Besonders ge-

kennen wir Gott nicht, nehmen ihn nicht wahr oder einfach nur nicht ernst.

Mit Liedern stimmten wir uns auf den Vortrag von Monika Deitenbeck-Goseberg ein. Auch in diesem Jahr verstand sie es, uns Zuhörer durch Einblicke in ihr persönliches Leben mitzunehmen und darüber hinaus in ihrem lebendigen Glauben an Jesus zu verankern. Viele Frauen konnten ermutigt und gestärkt in ihren Alltag zurückkehren. Den übrigen hat hoffentlich das Essen geschmeckt. So freue ich mich bereits jetzt auf den nächsten Termin. „Silberhochzeits-Termin“ zum 25. Frauenabend ist Freitag, der 16.09. 2019.

Ch. Jones- Ahrens



ERSTES FRAUENFRÜHSTÜCK IM NEUEN GEMEINDEHAUS ...

... EIN VOLLER ERFOLG!

Nachdem vor längerer Zeit das alte Orgateam bekanntgegeben hatte, die Ausrichtung des Frauenfrühstücks aufgeben zu wollen, hatten wir 3 Frauen des damaligen Marienhagener Presbyteriums (Heike Fuchs, Ina Rahn und Astrid Scheerer) uns spontan bereit erklärt, diese schöne Tradition weiterzuführen.

Oha, da hatten wir uns ja was vorgenommen! In einer Zeit, in der wir in unserer Gemeinde mit vielen Dingen beschäftigt waren, war immer irgendetwas anderes gerade wichtiger. So war bald klar, dass das nächste Frauenfrühstück erst stattfinden kann, wenn das neue Gemeindehaus fertig ist. Eine Dozentin konnte gefunden werden und für die musikalische Seite stand sogar ein Mitglied unserer Gemeinde zur Verfügung! Eine kleine Helfertruppe konnten wir ebenfalls gewinnen, die uns in der heißen Phase zur Seite stand.

Am 3. November war es endlich soweit. Nachdem wir in den letzten Tagen noch vieles organisiert, besprochen, gebacken, gerührt, bestellt und eingekauft hatten, trafen wir uns morgens um 07.00 Uhr für die letzten Vorbereitungen. Ein bisschen aufgeregt waren wir ja schon. Dann ging es los: Unter dem

Motto „Immer wieder neu“ trafen sich 80 Frauen um 09.00 Uhr morgens im neuen Gemeindehaus. Alle zur Verfügung stehenden Plätze waren besetzt und Melina Kyranoudis stimmte uns musikalisch mit „Dove's eyes“ von Tasha Cobbs ein. Anschließend begrüßte Heike Fuchs die Anwesenden, es folgte ein weiteres Lied: „Lege deine Sorgen nieder“ von Sefora Nelson.

Nachdem sich alle am reichhaltigen Buffet bedient und gestärkt hatten, erzählte Monika Höhn uns aus ihrem Leben und erklärte, inwiefern sie sich in Ihrem Leben „immer wieder neu“ orientieren musste. Sie berichtete von dem durch sie selbst und ihren Mann Michael Höhn initiierten Ometepe-Projekt in Nicaragua und über die derzeit angespannte politische Lage in dem mittelamerikanischen Staat. Im Anschluss an ihren Vortrag war Gelegenheit, sich am Büchertisch über das Projekt zu informieren und ein paar Worte mit Monika Höhn zu wechseln. Der Vormittag wurde abgerundet durch das irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen“. Anschließend machten sich alle auf den Heimweg mit der Aussicht auf das nächste Treffen im Frühjahr 2019, dann allerdings nicht zur Frühstückszeit, sondern am Abend.

Vielen Dank allen, die uns durch ihre tatkräftige Hilfe unterstützt haben. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass auch einige Frauen aus dem ehemaligen Dresper Presbyterium das Helfer-Team verstärkt haben. Daran erkennt man, dass wir seit der Fusion zusammengewachsen sind. Wir freuen uns schon auf die Neuauflage im nächsten Jahr!

Astrid Scheerer



STATEMENTS ZUR FUSION

DER 1. GEBURTSTAG DER EV. KIRCHENGEMEINDE MARIENHAGEN-DRESPE

Am 1. Januar 2019 jährt sich zum ersten Mal der Zusammenschluss der beiden Kirchengemeinden. Wir baten einige Gemeindeglieder um ein kurzes Statement.

Wenn verschiedene Meinungen und Standpunkte aufeinanderprallen, kann das zuerst schwierig sein, aber auch eine sehr gute Chance, Neues wachsen zu lassen. Für die Fusion der Kirchengemeinde Marienhagen Drespe lässt sich für mich erkennen, dass Schritte in eine gemeinsame Zukunft getan worden sind. Wir, von der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal, wünschen Gottes Kraft, die Mut gibt, diese auch weiterhin zu gehen.

Desiree Henriet, Wuppertal

Vieles ist inzwischen nicht mehr so ungewohnt und fremd. Die Vielfalt gefällt mir gut.

Ulrike Gerhardt, Hunsheim

Man ist auf beiden Seiten bemüht, aber vieles ist noch fremd und ausbaufähig.

Sabine Kaufmann, Sotterbach

Ich bin ja seit Jahren in beiden Gemeinden zuhause. Die Fusion ohne finanziellen oder personellen Druck fand ich sehr fruchtbar. Da ist etwas zusammen gewachsen, was auch vorher schon durch eine gute Zusammenarbeit in einigen Gruppen da war. So kann auf Dauer ein guter Zusammenhalt entstehen.

Dirk Rohde, Marienhagen

Ich persönlich sehe diese Fusion als eine gute Sache, dass wie uns als eine große Gemeinde sehen und uns darin geborgen fühlen und glaube, dass dies Gott so gewollt hat. Ich habe den Wunsch, dass diese neue Großgemeinde stetig zusammenwächst und dass dabei Pfarrer und Mitarbeiter mit der nötigen Kraft in ihrem Dienst ausgerüstet werden.

Achim Madel, Hunsheim

Als Kirchenmusikerin finde ich es wunderbar, nur noch in einem Gottesdienst zu spielen. Traurig macht mich, dass durch den 3. Gottesdienst die Gemeinde noch mehr auseinander gerissen ist und man manche Leute wochenlang nicht sieht. Durch die Projekte wie z.B. das Frauenfrühstück oder das Chorprojekt sind viele neue Kontakte entstanden. Das finde ich sehr bereichernd.

Heike Klotz, Wehnrath

Durch die lange Vorbereitungszeit sind wir bereits auf einem guten Weg, doch müssen wir noch alle zusammen an einem guten Miteinander arbeiten, damit wir uns noch besser kennen lernen. Das ist bei der Größe der Gemeinde und den unterschiedlichen Prägungen nicht einfach. Ein Herausforderung für die Gemeinde ist auch die neue Gottesdienstform mit den wechselnden Predigern.

Hella Caspari, Drespe

Der Zusammenschluss der beiden Kirchengemeinden ist aus unserer Sicht eine große Chance für beide Gemeinden. Wir hoffen, dass die ehrenamtlichen Ressourcen beider Gemeinden für Gottesdienste und Projekte wie die Chorprojekte, Frauenabende, Frauenfrühstücke, Weihnachtsmusicals und ähnliches gut ausgenutzt werden können. Bei drei Gottesdiensten jeden Sonntag würden wir uns wünschen, dass jeden Monat ein Gottesdienst als Familiengottesdienst gestaltet werden wird. Dieser sollte besonders größere Kinder und Jugendliche, auch die Konfirmanden, ansprechen und unter Einbeziehung von Ehrenamtlern durchgeführt werden. Wir sehen es als Bereicherung an, dass verschiedene Pastoren, Referenten und Prädikanten die Gottesdienste halten. Da wir uns in beiden Gemeinden seit langem zu Hause fühlen, freuen wir uns, dass gerade diese beiden Gemeinden fusioniert haben.

Sascha Weber und Kathrin Weber-Schönstein



INFOS AUS DER OFFENEN JUGENDARBEIT

WENN DIE WERWOLF-SIEDLER MIT DEN KÜRBISLATERNEN FOTO-BLACK-JACK AUF DER CARRERABAHN SPIELEN ...

So könnte man das Programm der Cafés der letzten Monate zusammenfassen. Erstmals spielten wir in diesem Jahr unser neues Foto-Black-Jack-Spiel. Dabei mussten anhand von Fotos aus den Räumen des Gemeindehauses bestimmte Zahlen auf Überraschungseikapseln gefunden werden. Dabei sollte die Summe der Zahlen so nah wie möglich an der „21“ sein. Aber zunächst galt es diese geheimen Ecken zu entdecken.

In der nun dunkler werdenden Jahreszeit hatten die Kinder des Kiwis Cafés den Hokkaido-Kürbissen tolle Gesichter gegeben, nachdem sie diese zuvor ausgehöhlt hatten.

Im Oktober erhielten wir sowohl im Kiwi- als auch Chillout Café Besuch von Desiree und JP vom Johanneum. Mit verschiedenen Spielen zur David- und Goliath-Geschichte wurde die Erzählung lebendig und anschaulich. Die abschließende Andacht verdeutlichte den Begriff Gottvertrauen, gerade dann, wenn alle augenscheinlichen Fakten dagegen sprechen. Im Chillout brachten die beiden das allseits beliebte Werwolf-Spiel zum Einsatz. In diesem Spiel versuchen die Dorfbewohner den Werwölfen und ihren nächtlichen Attacken den Garaus zu machen.

Mitte November war wieder „Siedlertag“. Dieses Spiel wurde im ganzen Gemeindehaus gespielt. Hierbei ging es darum, Erträge, Siedlungen und Städte aufzubauen. Hierdurch konnte sich am Ende eine Sieger-Gruppe nach Punkten durchsetzen.

Im Chillout wurde an mehreren Tagen an der Erweiterung der Carrera-Rennbahn gearbeitet, die wohl hoffentlich schon bald im neuen Jahr mit ersten Trainingsläufen eingefahren werden kann. Am Freitag nach dem Reformationstag stand der Lutherfilm auf dem Programm mit seiner Frage „Wie werde ich gerecht vor Gott?“ Eine Thematik, für die wir als Mitarbeitende auch noch

in der kommenden Zeit ansprechbar sein wollen. Bald kommt am 6.12. der Nikolaus in unser Kiwi Café. Deshalb wollen wir zuvor den Deko-Schmuck erstellen, damit dann auch alle Zeichen auf „Empfang“ gestellt sind. Die Plätzchen werden wir dieses Mal erst eine Woche später backen. Den Jahresabschluss bilden dann die obligatorischen Filmtage.

Und wie sonst auch, seid ihr alle zu den anderen Cafétagen eingeladen, zum Chillen, Spielen, Freudentreffen und zum lecker Essen zum kleinen Preis. ... und beachtet die Aushänge im Eingangsbereich ...

Wer gerne bei uns mitarbeiten möchte, wende sich bitte an unsere Jugendreferentin Lydia Loos 02261/9112560 oder Diakon Dirk Rohde 02261/72033.



NEUES AUS DER OGS

Mittlerweile besuchen 42 Kinder die OGS. Als neue Mitarbeiterin konnten wir Aliona Craciun gewinnen, so dass wir während der Intensiv-Betreuungszeit zwischen Mittagessen und Beendigung der Hausaufgaben zu viert sind.

Wir freuen uns sehr darüber, dass Margitta Lorbeer und Gabi Beck weiterhin im wöchentlichen Wechsel für uns kochen, trotz der vielen Personen.

In dem ehemaligen Musikraum der Schule haben die Kinder jetzt genug Platz, ihr geliebtes Lego zu bauen, in der Kreativecke künstlerisch tätig zu sein und Einiges mehr.

Neben der bereits erwähnten Näh-AG bieten wir eine Spiele-AG an, auf die vorerst eine Bibel- und eine Tanz-AG folgen werden.

Sehr dankbar sind wir für eine weitere ehrenamtliche Helferin, Andrea Pasemann, die uns zweimal pro Woche in der Hausaufgabenhilfe unterstützt und für die ehrenamtliche Hilfe von Rose Feld.

Elke Schulze und das OGS-Team



Erster Probesternin

Do. 24.01.2019,
20:00 Uhr Hunsheim



NEUES CHOR-PROJEKT STARTET IM JANUAR 2019

für alle singbegeisterten Menschen!

Wir wollen an ca. 6 Übungsabenden wieder 5 – 6 Lieder einüben und dann an verschiedenen Orten in oder außerhalb der Gemeinde zum Einsatz bringen.

Wir proben jeweils **donnerstags 20:00 - 21:30 Uhr** im Gemeindehaus Hunsheim.

Info: Markus Dillenhöfer 02296 8358
Heike Klotz 02265 9157

NEUER WIND IN DER MÄDCHEN- JUNGSCHAR MARIENHAGEN

Hier seht ihr ein paar Fotos aus der Mädchenjungschar in Marienhagen. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im neuen Gemeindehaus in Marienhagen.

Dann stehen Aktion und spannende Geschichten auf dem Programm. Zusammen haben wir auch schon einige Ausflüge unternommen. Zum Beispiel haben wir die anderen Jungscharen besucht oder haben die Wiehler Wasserwelten unsicher gemacht. Mittlerweile besuchen uns viele Mädchen, die die Grundschule Marienhagen besuchen. Lydia Loos erteilt seit den



Sommerferien dort vier Stunden evangelischen Religionsunterricht. Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Marienhagen.

Vielleicht haben wir dich jetzt neugierig gemacht, dann komm doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Dich.

Lydia Loos (02261-9112560)



JUNGENJUNGSCHAR MARIENHAGEN

Hallo! Wir, die Jungenjungschar Marienhagen, wollen uns kurz bei Euch vorstellen.

Wir sind ein Haufen von 5-10 Jungs im Alter von 9-14 Jahren und treffen uns immer freitags von 16:30 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindehaus Marienhagen. Dort machen wir dann Spiele oder gehen in den Wald. Dazu teilen wir uns immer in 2 Gruppen, welche dann im fairen Wettkampf versuchen den Tagessieg zu erringen. Wenn wir mal keine Spiele machen, "kochen" wir zusammen. Wir machen z. B. gemeinsam Pizza, was Jungs halt gut können, oder schauen auch mal einfach einen Film. Zu jeder Jungscharstunde gehört eine Andacht, in der wir etwas von Jesus, Gott oder den

Geschichten aus der Bibel erfahren.

Ein besonderes Ereignis ist das Jungscharwochenende, welches wir einmal im Jahr gemeinsam mit den Jungscharen aus Hunsheim und Drespe durchführen. Alle drei Jungscharen gehören zum CVJM Drespe. Dieses Mal findet das Jungscharwochenende mit 25-30 Jungs vom 01.02. bis 03.02.19 in Marienhagen statt. Unter dem Thema „Piraten“ werden wir Schiffe kapern, Inseln und Schätze finden und viele Abenteuer erleben. Anmeldungen für dieses Wochenende gibt es in den jeweiligen Jungscharen.

Zum Schluss verabschieden wir uns mit dem Jungschar-Gruß:

Mit Jesus Christus mutig voran.

Tim Schmalenbach, Jannes Rohde und Sascha Weber

... AUS SICHT EINER IRAKISCHEN FAMILIE

In Hunsheim leben 14 Familien mit Fluchterfahrungen aus unterschiedlichen Ländern. Die Erwachsenen besuchen die Deutschkurse. Zwei Familienväter haben inzwischen eine

Hamza, woran denkst du, wenn du an den Irak denkst?

Zunächst an Terroristen. Die Extremisten des IS haben uns bedroht. Sie haben Leute erpresst: „Gebt uns 10 000 Dollar, oder dein Kind stirbt.“ Und das waren keine leeren Drohungen. Als

GELEBTE INTEGRATION ...



Arbeit gefunden. Die Kinder gehen zur Schule oder in den Kindergarten. Mit den meisten kann man sich inzwischen gut verständigen. Sie haben sich an das Leben in Deutschland gewöhnt und passen sich an. Doch der Spagat zwischen ihrer Kultur und unserer Lebensweise ist groß. Eine irakische Familie gibt uns einen kleinen Einblick in ihre Vergangenheit und Gegenwart. Seit drei Jahren und zwei Monaten ist Hamza Hassan Al Jangir mit seiner Frau und ihren sechs Kindern in Deutschland. Er ist eine Frohnatur und besucht regelmäßig den Sprachkurs. Im nächsten Jahr hofft er, als Busfahrer eine Arbeit zu finden. Zwei seiner Kinder besuchen die Gesamtschule, zwei die Grundschule, eins den Kindergarten und Liana, die hier geboren wurde, nimmt mit ihrer Mama an der Spielgruppe unserer Kirchengemeinde teil. Wir fragten Hamza nach seiner Heimat und den Unterschieden hier und heute.

Christen oder Jesiden, zu denen wir gehören, waren wir besonders gefährdet.

In einem Dorf wurden 5000 Jesiden umgebracht. Hier in Hunsheim geht es uns sehr gut. Wir bekommen sehr viel Hilfe in der Kirche.

Wie seid ihr nach Hunsheim gekommen?

Unser Fluchtweg führte uns vom Irak in die Türkei, dann über Bulgarien, Serbien und Ungarn nach Deutschland. Das meiste der Strecke sind wir zu Fuß gelaufen. Unsere 5 Kinder waren da zwischen zwei und acht Jahren alt. Manchmal wurden wir ein Stück auf dem LKW mitgenommen, mit 40 Leuten auf einer Ladefläche.

Was ist hier anders als im Irak?

Zum Beispiel das Wetter, bei uns gab es keinen Schnee. Unsere Kinder haben in Deutschland zum ersten Mal Schnee gesehen. Sicher ist die irakische Küche auch ganz anders.

Was esst ihr gern?

Unser Lieblingsgericht ist Majeed. Das ist ein Gericht aus Fleisch, Reis, Weinblättern, Trauben, Paprika, Tomaten Zwiebeln, Auberginen, Kürbis und Kartoffeln.

Hamza, wir wünschen dir und deiner Familie, dass ihr euch weiterhin hier wohl fühlt und richtig Fuß fasst. Alles Gute für deine Familie und vielen Dank für deine Offenheit.

... AUS SICHT DER MITARBEITENDEN

Es ist still geworden um die Geflüchteten. Der große Ansturm ist vorbei. Manche sind schon zurückgekehrt, die anderen versuchen sich zu integrieren.

Auch um die ehrenamtlichen Asylhelfer ist es still geworden. Viele stehen für diese Aufgabe aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Die aktiven Helferinnen und Helfer brauchen einen langen Atem und vor allem Unterstützung.

Deshalb bieten wir eine Seminarreihe an, in der die Bedürfnisse der Mitarbeitenden aufgenommen werden und dabei die Geflüchteten mit einbezieht, um so zur Integration beizutragen.

Die Seminare finden im ev. Gemeindehaus Hunsheim, Kirchstr. 4, 51580 Reichshof-Hunsheim statt und sind für alle Interessierten geöffnet. Flyer sind in den Kirchen erhältlich.

HUNSHEIMER HERBSTAKADEMIE 2018



Workshops der Flüchtlingshilfe
der Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
08.11.2018 - 16.02.2019

*Er nimmt die Nöte und Ängste der anderen ernst.
Er ist geduldig, hört zu und wendet sich nicht ab.
Er schickt niemanden in's Ungewisse.
Er schenkt Hoffnung und Frieden.
Er spendet Trost und Zuversicht.
Er hat ein Herz für die Schwachen und Ausgegrenzten.
Er liebt seinen Nächsten, wie sich selbst.
Er nimmt sich zurück, um für andere stark zu sein.
Sein Geheimnis ist die Nähe zu den Menschen.
Sein Name ist Jesus.*

HERZLICHE EINLADUNG

HERZLICHE EINLADUNG ...

... zur Weihnachtsfeier mit den Geflüchteten
Sonntag, den **09.12. (2. Advent) 2018**, um 17.00
Uhr im ev. Gemeindehaus Hunsheim

Wir wollen zusammen singen und die Weihnachtsgeschichte in einer besonderen Form erleben. Für das gemeinsame Buffet freuen wir uns über jeden, der etwas dazu beiträgt.

REVIVAL FOCUS

Wie oft passiert es dir, dass du dich von Dingen die um dich herum passieren ablenken lässt? Wie oft verlierst du deinen Fokus auf das wesentliche? Bezogen auf dich und deinen persönlichen Glauben – wie oft verlierst du deinen

Genau darum ging es am 06.10.2018. Wie finden wir diesen Fokus wieder neu und wie lernen wir mit den Ablenkungen in unserem Leben umzugehen?

Persönliche Bekenntnisse der Bandmitglieder, ein Input von Julia Dabringhausen und die besonders für das Festhalten der wesentlichen Ziele gestaltete Gebetslounge haben diesen Abend geformt.

Genau wie das Programm war es vor allem die buntgemischte Menge an Besuchern des Abends aus christlichen Gemeinden jeder Konfession aus der Umgebung und auch über die Grenzen Oberrheins hinaus, die den Abend zu einem prägenden und geistreichen gemacht haben. Wir danken jedem Mitarbeiter und der Gemeinde für die starke Unterstützung und vor allem Gott für seinen Segen den er so er will auch im Alltag, in jedem Einzelnen von uns, wachsen lassen wird!



Fokus auf Gott und was unternimmst du dagegen?

Diese Fragen waren wesentliche Bestandteile unseres letzten Revivals. Jeder Revival verfolgt das Ziel auf Erweckung im Leben von uns allen, und den eigenen Glauben wieder neu zu beleben. Aber was bedeutet Fokus in diesem Kontext?

Focus meint wie es das Wort selbst schon sagt, das fokussieren auf Gott, und auf die persönliche Beziehung zu Gott.





DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und Hauswirtschaftlicher Unterstützung, auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.







Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

-  Tagesbetreuung
-  Einstufungsprüfung
-  Behandlungspflege
-  Essen auf Rädern
-  Demenzbetreuung
-  Entlastungsleistung



-  Beratung
-  Grundpflege
-  Hauswirtschaft
-  Pflege auf Zeit
-  Serviceangebote
-  Diakonische Angebote

Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Gabriele Krampe · Pflegedienstleitung · Zur Zäuner Hardt 1 · 51674 Wiehl
Telefon: 02262 / 717 52 82 · www.diakonie-vor-ort.de · wiehl@diakonie-vor-ort.de

AUF SEELE GOTT ZU LOBEN!

Wir in Drespe sind gut ins „neue Jahr“ gestartet. Mit vielen neuen Gesichtern. Mit besonderen Aktionen. Mit viel Gesang.

Im Laufe des August wurden 24 neue Kinder „Unterm Schirm“ aufgenommen. Außerdem begrüßen wir Katharina Lürtzener und Jasmin Müller als Berufspraktikantinnen. Sie werden in diesem Jahr ihre Ausbildung bei uns beenden. Weiterhin arbeiten wir in unseren 3 Gruppen altersgemischt und integrativ. Die Zusammensetzung der Kinder ist in diesem Jahr sehr ausgeglichen. Insgesamt werden 58 Kinder betreut, 31 Jungen und 27 Mädchen. Von der Altersstruktur her, ist es ein sehr junger Jahrgang mit nur 16 Vorschulkindern. Wir sind sehr glücklich darüber, dass sich alle mittlerweile gut eingelebt haben. Es ist immer toll zu erleben, wie die Kleinen von den Großen lernen, wie schnell sich eine Gruppe findet, sich Freundschaften entwickeln und wie viel Spaß wir gemeinsam haben. Die Plätze für das nächste Jahr sind auch schon vergeben. Bedauerlicherweise konnten wir nur 1/3 der sich auf der Warteliste befindenden Kinder aufnehmen. Nach Überlegungen bezüglich der Errichtung einer vierten Gruppe hier bei uns in Drespe, wurde nun seitens des Oberbergischen Kreises entschieden, dass in den umliegenden Einrichtungen aus-

reichend Plätze vorhanden sind, die dem Bedarf entsprechen. Daher wird es zurzeit keine 4. Gruppe in Drespe geben.

Dankbar schauen wir auf unseren Familientag im September zurück. Bei strahlendem Sonnenschein haben wir zunächst im Gottesdienst in Hunsheim unsere Lieder angestimmt. „Nie - ie-iemals geh' ich ohne dich“ - heute wie auch schon vor 23 Jahren sind wir einfach bestens beschirmt unterwegs. Und so bringen wir unseren Dank gern im Gesang zum Ausdruck. Im Anschluss öffneten wir im Kindergarten unsere Türen und „schmissen“ den Grill an. Die Zubereitung aller Speisen hat sich auf viele helfende Hände verteilt. Bei den Speisen „rund um die Kartoffel“ waren die Reibekuchen mit Abstand der „Renner“. Durch Beziehungen eines Vaters aus der Elternschaft wurde uns eine große Hüpfburg kostenfrei zur



Jasmin Müller



Katharina Lürtzener



Verfügung gestellt. Auch die Einweihung des Klettergerüsts auf unserem Außenspielplatz ging mit großer Begeisterung einher. Dieses Spielgerät ist unserem aktiven Förderkreis zu verdanken. Es war ein sehr aktionsreicher, kurzweiliger Tag. Die Kinder hatten genügend Möglichkeiten zu spielen und zu toben. Die im Vorfeld gestartete Spendenaktion wurde an diesem Tag weiter präsentiert. Besonders viel Werbung konnten wir bereits im Vorfeld durch die Verteilung der Info-Flyer im Zusammenhang mit dem Gemeindebrief möglich machen. Auf die Lok, fertig, los! Die Spendenaktion ist nun erfolgreich abgeschlossen und wir freuen uns auf die Umsetzung.



Einen besonders schönen Tag haben wir Anfang Oktober auch bei der Einweihung des neuen Gemeindehauses in Marienhagen erleben dürfen. Sehr lautstark haben wir mit unseren „Chornichons“ ein wenig Schwung in die Bude gebracht. Mit unseren Liedern lässt sich die Freude immer gut vermitteln. Wir sind froh, Teil einer so aktiven Kirchengemeinde zu sein und bringen uns gerne mit ein.

Unser Alltag ist nach wie vor gefüllt mit allerlei Programm am Vor- und Nachmittag:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Chor „Chornichons“		Englisch für die „Großen“	Logopädie	Frühstückstag Wochenabschlussgottesdienst
	Fußball-AG	Flöten	Tanz-AG	

Bei der jüngst erfolgten Umfrage innerhalb unserer Elternschaft haben wir uns u. a. auch für diesen Bereich nach den Wünschen der Eltern erkundigt und richten unser Programm daraufhin ständig neu aus. Es ist uns ein Anliegen bedarfsgerecht zu planen und in einem guten Kontakt zu allen zu sein.

Stattgefunden haben in diesem Jahr nun auch schon die ersten Aktionen für unsere „Großen“. Die ersten Termine mit der Polizei haben stattgefunden. Zum einen wurde das sichere Überqueren der Straße eingeübt, zum anderen wurde die Polizeiwache in Waldbröl genau inspiziert.

Unser Fest zu St. Martin haben wir in diesem Jahr bei uns im Kindergarten gefeiert. Mit Weckmann, Punsch, Kakao und Gesang haben wir eine gute Zeit am Feuer verbracht. Danken möchten wir dem Posaunenchor Hunsheim für die in diesem Jahr besonders tatkräftige Unterstützung beim Gesang.

Mission completed heißt es für Kerstin Ehlert in puncto Weiterbildung. In einem Bewerbungsverfahren wurde ihr ein Platz für eine





Weiterbildung zum Elternbegleiter zugesprochen.

(Die Kosten werden durch EU-Gelder gedeckt, Umfang von 190 Unterrichtseinheiten; aufgeteilt in 3 Module, sowie Vor- u. Nachbearbeitungszeiten.) Im Oktober war nun das Einreichen der Projektarbeit fällig, im November wurde dann der Anschluss per Zertifikat bestä-

tigt. Neue Inhalte, die den Blick noch einmal neu ausrichten.



TERMINE

Dezember

- | | | |
|--------|---------------|--------------------------------------|
| 07.12. | 17.30 Uhr | Weihnachtsgottesdienst in Volkenrath |
| 09.12. | 10.30 Uhr | Taufgottesdienst in Hunsheim |
| 20.12. | bis 16.00 Uhr | letzter Kiga-Tag |
| 21.12. | | Planungstag Kiga geschlossen |

Januar

- | | | |
|----------------|----------------|-----------------------------|
| 02./03./04.01. | | Bedarfsgruppe |
| 07.01. | 7.00-16.00 Uhr | erster regulärer Kiga- Tag |
| 11.01. | 11.30 Uhr | Wochenabschlussgottesdienst |
| 14.01. | 14.00 Uhr | Elterncafé |
| 25.01. | 11.30 Uhr | Wochenabschlussgottesdienst |

Februar

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 08.02. | 11.30 Uhr | Wochenabschlussgottesdienst |
| 13.02. | 14.00 Uhr | Elterncafé |
| 22.02. | 11.30 Uhr | Wochenabschlussgottesdienst |
| 28.02. | ganztägig | Verkleidungsfest (ab 11.30 Uhr mit Eltern) |

KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm
02296 8961, Kerstin Ehlert



Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätsellösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



NEUES AUS DEM CERVIN

ABSCHIED VOM CERVIN UND NEUANFANG FÜR GABI UND SEPP DIETSCH

Liebe Freunde und Förderer des CERVIN,

Der Abschied

Gabi und ich sind fast zwei Monate in der Schweiz. Am 10. Juni organisierten die Mitarbeiter des CERVIN ein Abschiedsfest für uns. So konnten wir uns ausschließlich den 150 Gästen widmen. Darunter waren Freunde, Exschüler, Exmitarbeiter und viele Menschen, mit denen wir in den letzten 24 Jahren Kontakt hatten. Zu meiner Überraschung war auch der deutsche Honorarkonsul aus Rolandia mit dabei. Er erzählte mir, dass er sehr berührt war durch die vielen Exschüler, die ein kurzes Wort sagten und dabei ihrem Dank Ausdruck gaben. Nach einem Dankgottesdienst, dem Mittagessen und vielen Gesprächen und Fotos hat dann Manfred Gumbel für uns gebetet und uns ge-



segnet. Das war ein sehr schöner Abschluss für uns, bei dem wir viel Dankbarkeit erfahren haben. Wir sind wirklich sehr dankbar, dass wir mit allen im Guten Abschied nehmen konnten.

Der CERVIN in guten Händen

Bereits im Februar habe ich offiziell die Leitung an Edson abgegeben. Er wurde von der Hauptversammlung des CERVIN zum Präsidenten gewählt. Edson hat vor 30 Jahren im CERVIN seine Therapie gemacht und arbeitet seither ununterbrochen mit. Er kennt die Lebens- und Glaubensschule in der Drogenrehabilitation des CERVIN wie kein zweiter! Darum ist für mich der CERVIN bei Edson in guten Händen.



Zukunft CERVIN

Wie geht es nun im CERVIN weiter? Die Grundausrichtung des CERVIN hat sich segensreich bewährt und soll sich nicht ändern. Wir glauben, dass zu einer gelingenden Therapie beides gehört: Ein Mensch braucht den festen Lebenshalt im Glauben an Jesus Christus und eine neue Lebensausrichtung, in der er sein Leben ohne Drogen und Kriminalität gestalten kann. Das heißt, die Philosophie der ganzheitlichen Therapie mit praktischer Arbeit, Versorgung der Tiere in der Landwirtschaft und Produktion von Lebensmitteln und Gütern des täglichen Gebrauchs soll zusammen mit der geistlich-seelsorglichen und der psychologisch-therapeutischen Arbeit in gleicher Weise weitergeführt werden.

Unsere Zukunft

Ich bleibe mit einer halben Stelle bei der Marburger Mission angestellt. Meine zukünftigen Aufgaben bestehen darin, einen neuen CERVIN im Nordosten Brasiliens und ein Netzwerk für christliche Rehabilitationszentren in Lateinamerika aufzubauen. Außerdem werde ich mich in der Öffentlichkeitsarbeit für den CERVIN und in der Pflege des Freundeskreises engagieren. Bereits im Oktober werde ich für gute drei Wochen in Kuba sein, um beim Aufbau einer Reha mitzuhelfen. Im Anschluss findet in einer Bibelschule in Havanna ein einwöchiger Kurs für

Pastoren statt, die mit Suchtkranken arbeiten wollen. Diesen Kurs gestalte ich zusammen mit einem brasilianischen Psychologen. Danach geht es direkt weiter in den Nordosten Brasiliens, wo ich einige Besuche in Rehas geplant habe. Die Not, der Bedarf und die Armut der Bevölkerung ist hier besonders groß. Wir gehen davon aus, dass die Erfahrungen des CERVIN aus über 30 Jahren in Rolandia für die neue Arbeit hilfreich sind.

Es ist uns bewusst, dass dies, vor allem in Hinblick auf die personellen Möglichkeiten und die Finanzen, ein großer Glaubensschritt ist. Bei allen neuen Überlegungen wollen wir den alten CERVIN nicht im Stich lassen, sondern wie bisher weiterhelfen. Sowohl Rainer Becker von der MM wie auch Achim Schneider vom Förderverein haben dies sehr klar geäußert.

Mit herzlichen Grüßen
Sepp Dietsche und Achim Schneider

Kreis der Förderer und Freunde des CERVIN
Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
Pfarrhausweg 12 - 51580 Reichshof
Tel.: 02296/761 · Fax: 02296/908205
E-Mail: drespe@ekir.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98

LISA HASENBACH IN TANSANIA

Seit Ende Juli ist Lisa Hasenbach als Kurzzeitmitarbeiterin in Mtwara/ Tansania. Für ein Jahr arbeitet sie für das Missionswerk Forum Wiedenest dort an einer einheimischen Sekundarschule.

EINE MENGE ...

... Erfahrungen, Eindrücke, Schwierigkeiten, Wunder, Fragen, Nachrichten, Gespräche, Momente, usw. durfte ich hier in Tansania in den letzten drei Monaten erleben. Es ist schon ein Viertel des Jahres um! Kaum zu fassen. Ich habe so viel gesehen und gelernt und lerne quasi je-

den Tag ein Stück mehr dieser "anderen Welt" kennen.

Mit acht jungen Frauen, die ebenfalls mit Forum Wiedenest in Tansania unterwegs sind, haben wir einem Kiswahili-Sprachkurs absolviert. So heißt die Landessprache hier. Seit zwei Monaten sind wir jetzt zu vier Jugendlichen an der „Call and Vision Secondary School“ in Mtwara tätig. Wir sind hier Lehrer(innen) und damit „Sir“ und „Madam“. Neben dem Unterrichten gibt es für uns weitere Aufgaben. Wir korrigieren, wir bereiten vor, wir tippen ab, wir down-



ten die heißeste Zeit des Jahres haben werden... wirklich ein komisches Gefühl! Ab Mitte Dezember steht für uns das Zwischenseminar in Daressalam, der größten Stadt Tansanias, an und im Anschluss über Weihnachten und Silvester haben wir Urlaub. Gott stellt mich hier vor viele gesundheitliche und mentale Herausforderungen. Gerade in den Phasen, in denen es mir nicht gerade blendend geht, bin ich sehr dankbar für eure vielen Gebete und dafür, dass ich weiß, dass ihr als Gemeinde einfach hinter mir steht. Dankeschön!

Liebe Grüße aus dem schönen Mtwara und Gottes unglaublich guten Segen!
Eure Lisa

laden Filme und Musik für die Abschlussfeier, machen Fotos vom Bau-Fortschritt, organisieren Patenschaften und Sponsoren, kümmern uns um Social Media Accounts der Schule, schreiben Briefe und eine Menge Mails und tun, was auch immer gerade gebraucht wird. Unser Unterrichten muss natürlich geplant, organisiert und koordiniert werden. Da wir aber hier von tansanischer Organisation sprechen und nicht von deutscher, klappt das auch nach zwei Monaten noch nicht so richtig. Tansanier sind wahrscheinlich das entspannteste Volk der Welt. Hier läuft alles langsamer und stressfreier ab. Der Mensch geht immer vor, weshalb man eben manchmal die Arbeit liegen lässt, wenn jemand kommt um zu reden. Unsere Schüler fragen, wenn wir weniger Zeit mit einfachem Quatschen verbringen, was mit uns los ist. Das ist manchmal ziemlich herausfordernd, wenn man in dieser Entspanntheit mit deutscher Arbeitsmoral begegnet. Aber hier wird einem Alles verziehen, es wird grundsätzlich jeder so angenommen, wie er ist! Im Winter wird es hier momentan immer wärmer, während es bei euch immer kälter wird, sodass wir hier an Weihnach-

Falls ihr noch mehr Infos haben wollt, zu dem was ich erlebe und mache, schreibe ich auch immer mal wieder Rundbriefe. Schreibt mich einfach an (lisahasenbach@googlemail.com) oder fragt mal meine Eltern.



ALLIANZ-GEBETSWOCHEN 2019

Zum 173. Mal startet am 13. Januar 2019 die Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz.

Für den Generalsekretär der Deutschen Evangelischen Allianz (DEA), Hartmut Steeb, ist das gemeinsame Gebet nach wie vor ein Pulsschlag der Gemeinde.

Die Deutsche Evangelische Allianz stellt umfangreiches Vorbereitungsmaterial für die Gebetsveranstaltungen bereit, die vom 13. – 20. Januar 2019 unter dem Titel „In Einheit leben lernen“ stattfinden wird.

Die Gebetswoche wird deutschlandweit in ca. 1000 örtlichen Allianzgruppen durchgeführt.



Die Veranstaltungen finden an folgenden Orten statt:

www.allianzgebetswoche.de

So.	13. Januar	15.00 Uhr	Vereinshaus Schemmerhausen (Manfred Mielke)
Mo.	14. Januar	20.00 Uhr	Gemeindehaus Wehnath (Pastor Peter Muskolus)
Di.	15. Januar	20.00 Uhr	Immanuel-Kapelle Hunsheim (Christine Heiden-Kriegeskotte)
Mi.	16. Januar	20.00 Uhr	Gemeindehaus Marienhagen (Jürgen Knabe)
Do.	17. Januar	20.00 Uhr	Ev. Kirche Volkenrath (Anna Gossen)
Fr.	18. Januar	20.00 Uhr	Ev. Kirche Hunsheim (Frank Wenigenrath)
So.	20. Januar	15.00 Uhr	Kirche Hunsheim (Hartmut Euteneuer) anschließend gemeinsames Kaffeetrinken

TERMINE

Dezember 2018

01.12. + Weihnachtsmarkt
02.12. Marienhagen

Januar 2019

05.01. 19:00 Uhr Konzert Tubamirum in der ev. Kirche in Hunsheim

12.01. ab 09:30 Uhr Weihnachtsbaumaktion in Hunsheim und Drespe

13.01. – 20.01. Allianzgebetswoche

25.01. 19:30 Uhr Mitarbeiterdank im Gemeindehaus in Hunsheim

27.01. 18:00 Uhr Jugendgottesdienst

Februar 2019

01.02.- 03.02. Jungenjungscharwochenende im Gemeindehaus in Marienhagen

Bitte beachten Sie auch die Abkündigungen in den Kirchen und die Flyer.



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

DEZEMBER 2018

02.12.2018 1. Advent Matth. 21, 1-11	09:30 Uhr (Frauenhilfe Marienhagen)	10:30 Uhr (Frauen des Kreises 50+)	11:00 Uhr (A. Schneider)
09.12.2018 (T) 2. Advent Jes. 35, 3-10 Kirchencafé	09:30 Uhr (H. Euteneuer)	10:30 Uhr (A. Schneider)	11:00 Uhr (H. Euteneuer)
16.12.2018 (A) 3. Advent Röm. 15, 4-13	09:30 Uhr (A. Schneider) (A mit Saft)	10:30 Uhr (K. Becker)	11:00 Uhr (A. Schneider)
23.12.2018 4. Advent Luk. 1, (39)46-55(56)		10:30 Uhr (A. Schneider)	
24.12.2018 Heiligabend Jes. 9, 1-6	14:30 Uhr Kinderweihnacht Fam. Fuchs 15:30 Uhr Familiengottesdienst (D. Rohde) 17:00 Uhr Christvesper (J. Knabe, MGV) mit Posaunenchor	15:00 Uhr Weihnachtsmusical (KiGo und A. Schneider) 22:00 Uhr Christnacht (A. Schneider und Hörnerquartett)	17:00 Uhr Christvesper (A. Schneider)
25.12.2018 1. Weihnachten Joh. 1, 1-5.9-14 (16-18)	18:00 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr (H. Euteneuer)	11:00 Uhr (Chr. Heiden- Kriegeskotte und Chor Schemmerhausen)
26.12.2018 2. Weihnachten Röm. 1,1-7	10:30 Uhr Singegottesdienst (J. Knabe)		
30.12.2018 1. So. n. Weihnachten			10:30 Uhr (H. Euteneuer)
31.12.2018 Altjahrsabend	17:00 Uhr (J. Knabe) (A mit Wein)	19:00 Uhr (A. Schneider)	



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

JANUAR 2019

01.01.2019 Neujahr Josua 1, 1-9			10:30 Uhr (Chr. Heiden- Kriegeskotte)
06.01.2019 (T) Epiphania Matthäus 2, 1-12	11:00 Uhr (A. Schneider) Taufe	10:30 Uhr (H. Euteneuer)	09:30 Uhr (A. Schneider)
13.01.2019 1. S.n. Epiphania Josua 3, 5-11.17 Kirchencafé	11:00 Uhr (D. Kaufmann)	10:30 Uhr (A. Schneider und Nach- treffen Muscial)	09:30 Uhr (D. Kaufmann)
20.01.2019 (A) 2. S.n. Epiphania Jesaja 45, 22-25	11:00 Uhr (A. Schneider) (A mit Saft)	10:30 Uhr (J. Knabe)	09:30 Uhr (A. Schneider)
27.01.2019 3. S.n. Epiphania 2. Mose 3, 1-8a	11:00 Uhr (H. Euteneuer und Gideons)	10:30 Uhr (A. Schneider)	09:30 Uhr (H. Euteneuer und Gideons)

FEBRUAR 2019

03.02.2019 (T) 4. S.n. Epiphania 1. Korinther 1, 4-9	11:00 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr (Chr. Heiden- Kriegeskotte)	09:30 Uhr (A. Schneider)
10.02.2019 Letzer S.n. Epiphania Markus 4, 35-41 Kirchencafé	11:00 Uhr (J. Knabe)	10:30 Uhr (A. Schneider)	09:30 Uhr (J. Knabe)
17.02.2019 (A) Septuagesimae Prediger 7, 15-18	11:00 Uhr (A. Schneider) (A mit Wein)	10:30 Uhr (D. Kaufmann)	09:30 Uhr (A. Schneider)
24.02.2019 Sexagesimae Apostelgeschichte 16, 9-15	11:00 Uhr (K. Becker)	10:30 Uhr (A. Schneider)	09:30 Uhr (K. Becker)

(A) = ABENDMAHL

(T) = TAUFGE

GOTTESDIENSTZEITEN 2019

Marienhagen: 11:00 Uhr Hunsheim 10:30 Uhr
Volkenrath 09:30 Uhr

GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

Dezember

01. Koch, Marlies (78)	Marienhagen
02. Klein, Erika (75)	Marienhagen
08. Dresbach, Gerda (83)	Freckhausen
09. Becker, Christa (89)	Marienhagen
09. Ley, Rosemarie (80)	Rommelsohl
10. Fuchs, Friedhelm (89)	Marienhagen
12. Klein, Günter (81)	Alferzhagen
15. Brau, Marita (70)	Marienhagen
16. Lindenberg, Karin (80)	Alferzhagen
18. Kritzler, Rolf (74)	Rommelsohl
20. Kunze, Luise (85)	Marienhagen
20. Schwaiger, Helga (75)	Alferzhagen
23. Langlotz, Friedrich K. (82)	Alferzhagen
25. Dick, Wilfried	Marienhagen
26. Schneider, Hartmut (76)	Alferzhagen
27. Malden, Ilse (88)	Rommelsohl
30. Baltas, Else (84)	Rommelsohl
31. Firl, Irmgard M. (85)	Alferzhagen

Januar

05. Pasemann, Horst (87)	Freckhausen
09. Mahn, Ursula (71)	Marienhagen
11. Boos, Lydia (78)	Bomig
11. Döbbling, Gernod (75)	Alferzhagen
13. Sattler, Harald (77)	Marienhagen
20. Meyer, Trienette (70)	Alferzhagen
23. Becker, Marianne (79)	Alferzhagen
24. Pohl, Wolfgang (82)	Marienhagen
24. Fuchs, Erhard (77)	Merkausen
26. Dietrich, Helmut (70)	Merkausen
27. Schewe, Jürgen (75)	Freckhausen
28. Vehlow, Walter (90)	Alferzhagen

Februar

01. Köster, Ursel (83)	Marienhagen
01. Hinkel, Anneliese (76)	Marienhagen
02. Schinke, Karin (80)	Alferzhagen
03. Rubart, Klaus-Dieter (74)	Rommelsohl
05. Fuchs, Erika (84)	Marienhagen
07. Reinzhagen, Gerhard (77)	Marienhagen
09. Kaßner, Ruth (82)	Freckhausen
12. Sattler, Rolf (78)	Alferzhagen
13. Fink, Hermann G. (84)	Kurtensiefen
14. Freitag, Renate (80)	Alferzhagen
19. Fehn, Ruth (87)	Merkausen
22. Dietrich, Gerhard (80)	Merkausen
25. Rhode, Sonja (82)	Marienhagen
26. Kettner, Wolfgang (72)	Alferzhagen
28. Mahn, Herbert (72)	Marienhagen

Drespe

Dezember

01. Hoffmann, Waltraud (81)	Hunsheim
05. Thönes, Günther (81)	Feld
08. Gerhardt, Edith (81)	Sotterbach
11. Naber, Manfred (78)	Wolfkammer
13. Leßmann, Henni (76)	Dorn
14. Köster, Paul Gerhard (77)	Drespe
14. Lepperhoff, Ingeborg (75)	Volkenrath,
15. Grümer, Beate (78)	Volkenrath
15. Marquardt, Udo (78)	Wald
16. Bruch, Hans Otto (71)	Wehnrath,
18. Müllenschläder, Fritz (84)	Volkenrath
18. Ammann, Adolf (83)	Volkenrath,
18. Schwarz, Gustav (83)	Berghausen
19. Heiden, Käte (78)	Wehnrath
20. Müller, Ursula Adeline (72)	Sotterbach,
21. Breidenbach, Ilse (88)	Hunsheim,
21. Blab, Hannelore (70)	Berghausen,
22. Beck, Walter (77)	Hunsheim,
23. Hartwig, Christa (85)	Hunsheim,
26. Schneider, Horst (79)	Volkenrath,
28. Kreft, Erwin (82)	Hunsheim

Januar

01. Klein, Ursula (79)	Hunsheim
03. Krämer, Hildegard (84)	Alpe
03. Wernicke, Bodo (79)	Berghausen
04. Petzka, Ruth (84)	Alpe
04. Schulzki, Bernd (75)	Hunsheim

05. Jochmann, Wolfgang (84)	Berghausen	11. Köster, Rolf-Dieter (75)	Berghausen
08. Seinsche, Marianne (71)	Dorn	11. Schumacher, Monika (75)	Alpe
09. Kriesen, Gerhard (87)	Wolfkammer	12. Dillenhöfer, Margarete (83)	Hunsheim
09. Rippel, Irmgard (82)	Hunsheim	13. Borzycki, Christel (80)	Berghausen
13. Szmais, Heinz (84)	Hunsheim	13. Becker, Manfred (79)	Wehnrath
18. Haeger, Elfriede (81)	Berghausen,	14. Forker, Ulrich (80)	Dorn
18. Kriegeskotte, Klaus (73)	Sotterbach	14. Grabolle, Gertrud (79)	Hunsheim
24. Reichelt, Helmut (75)	Hunsheim,	15. Hoffmann, Klaus (74)	Hunsheim
29. Kriegeskotte, Kurt (82)	Berghausen	17. Thieme, Helmut (87)	Wolfkammer
30. Braun, Agnessa (85)	Hunsheim,	17. Spelsberg, Irmela (78)	Volkenrath
30. Krüger, Adela (81)	Hunsheim	18. Müllenschläder, Maria (81)	Volkenrath
30. Otto, Helga (81)	Dorn	18. Ebbinghaus, Jürgen (72)	Dorn
30. Meier, Jutta (75)	Hunsheim	19. Minhorst, Eve-Marie (77)	Feld
31. Pack, Klaus-Dieter (76)	Drespe	20. Renner, Ruth (91)	Berghausen
		21. Herzog, Ingeborg (88)	Berghausen
		22. Krüger, Alexander (84)	Hunsheim
Februar		23. Kray, Paul (88)	Feld
02. Tetzlaff, Amanda (85)	Berghausen	23. Heinrich, Horst (80)	Berghausen
02. Pett, Horst (83)	Pettseifen	24. Thieme, Irmtraud (81)	Wolfkammer
10. Huhn, Ursula (80)	Wald	26. Kästner, Karl-Heinz (82)	Hunsheim
10. Sträßer, Lothar (79)	Wald	28. Kray, Helmi (83)	Feld
10. Beck, Selma (75)	Hunsheim		

GEBURTSTAGE

AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

Dezember

08.12. Gerda Dresbach, Freck.
 11.12. Manfred Naber, Wo.
 11.12. Dennis Vogler, Marienh.
 12.12. Susanne Mahn, Pergentr.
 15.12. Beate Grümer, Vo.
 20.12. Luise Kunze, Marienh.
 21.12. Udo Hüser, Dr.
 26.12. Horst Schneider, Vo.
 28.12. Ursel Köhn, Ohlh.

Januar

01.01. Ursula Klein, Hu.
 05.01. Horst Pasemann, Freck.
 06.01. Stephan Nohl, Be.
 08.01. Michael Koppers, We.
 10.01. Anais Rahn, Pergentr.
 12.01. Celina Ohl, Alf.

14.01. Heike König, Be.
 14.01. Katharina Hahn, Be.
 15.01. Michelle Schmiegelt, Alf.
 16.01. Silke Schmidt, Vo.
 16.01. Rudi Erdmann, Wo.
 20.01. Nadja Bury, Alf.
 21.01. Horst Rau, Bomig
 24.01. Helge Klippel, Marienh.
 27.01. Tim Schmalenbach, Marienh.
 29.01. Gerhard Torkler, Wiehl
 30.01. Adela Krüger, Hu.
 30.01. Jutta Meier, Hu.
 31.01. Leticia Krause, So.

Februar

01.02. Gabi Beck, Hu.
 02.02. Karin Schinke, Merk.
 05.02. Annette Gerhardt, He.

05.02. Dirk Rohde, Marienh.
 05.02. Yvonne Woltersdorf, Wo.
 05.02. Erika Fuchs, Marienh.
 10.02. Kerstin Ehlert, Rempgr.
 10.02. Kimberly Massanneck, Alf.
 11.02. Monika Schumacher, Al.
 11.02. Elke Dreisbach, So.
 12.02. Margarete Dillenhöfer, Hu.
 14.02. Markus Dillenhöfer, Vo.
 14.02. Alexander Warnke, G-bach
 14.02. Renate Freitag, Merk.
 18.02. Jana Hombach, Dorn
 21.02. Ingeborg Herzog, Be.
 22.02. Antje Gries, Kurtens.
 25.02. Anne Lürtzener, Vo.
 25.02. Sonja Rhode, Marienh.
 27.02. Kathrin Dillenhöfer, Vo.
 27.02. Sabine Kaufmann, So.

ERWACHSENE

Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehrath**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Mi. 20.00 Uhr in **Berghausen**
14tägig (oder nach Vereinbarung)
„What would Jesus do?“
Info: Petra und Hartmut Euteneuer
(02261/959266)

Glaubens- & Bibelgespräche Wehrath

Bibelgesprächskreis

Mi. 15.30 Uhr! – in den Wintermonaten! -
(alle 14 Tage)
Termine: 05.12. Adventsfeier / 19.12. (fällt
aus) / 02.01. / 13.01. bis 20.01. Allianz-Gebets-
woche / 30.01. / 13.02. (fällt aus wegen Senio-
renkreis!) / 27.02.

Gesprächskreis „Jung & Alt“

So. 19.30 Uhr (jeder 2. Sonntag im Monat)
Termine: 09.12. / 13.01. / 10.02.

Gebetskreis

So. 19.30 Uhr (jeder 4. Sonntag im Monat)
Termine: 23.12. / 27.01. / 24.02.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte
Tel. 02265/980704

Spielenachmittag für Erwachsene

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr (jeder 1. Montag im Mo-
nat) in Hunsheim
Termine: 05.12. / 07.01. / 04.02.
Info: Dagmar Becker (02261/52870)

Treffpunkt 50+

Mi. 15.00 Uhr: (jeder 3. Mittwoch im Monat) im
Gemeindehaus Hunsheim
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.
Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir
singen, beten und lesen gemeinsam die Bibel,
laden interessante Gäste ein, unternehmen Aus-
flüge in die nähere Umgebung, engagieren uns in
der Gemeinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe),
gestalten Gottesdienste mit, usw. Ach ja: Kaffee-
trinken wird auch nicht vergessen!
Termine: 19.12. / 16.01. / 20.02.
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehrath

Mi. 15.00 Uhr (der Mittwoch nach dem 2. Sonn-
tag im Monat)
Termine: 12.12. / 16.01. / 13.02.
Info: Marlene Dresbach (02265/397)
Christel Müller (02265/8204)

Frauenhilfe/Marienhagen:

Do. 15.00 – 17.00 Uhr
Termine: 06.12. / 10.01. / 24.01. / 07.02. / 21.02.
Info: Erika Fuchs (02261/74438)

Frauengesprächskreis/Marienhagen:

Mo. 19.30 – 21.30 Uhr
Termine: 03.12. / 07.01. / 04.02.
Info: Catharina Mahn (02261/77466)

KINDER UND
JUGEND**Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff**

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in
Hunsheim
Info: Sabrina Hackländer (02261/2892442)

Mutter-Kind-Gruppe Kükentreff am Nachmittag

Mo. 16.00 Uhr im Gemeindehaus in Wehrath
Spielgruppe für Eltern mit ihren Kindern im
Alter von 0-3 Jahren
Info: Susanne Richter 02265/378
Beate Kaiser 02265/9272

Kinderkirche Marienhagen

Gemeindehaus Marienhagen
Termine: 08.12.; 12.01.; 09.02.
von 10.00 – 12.00 Uhr

Info: Helmut Fuchs (02261/75904)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**Kindergottesdienst Hunsheim**

Sonntags 10.30 – 11.30 Uhr
Die Kindergottesdienste Drespe und Hunsheim finden gemeinsam im Gemeindehaus in Hunsheim statt!

Info: Andrea Köster (02261/5464319)
Christine Lemmer (02296/8406)

Kinder einer Welt

Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)
Treffpunkt für Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter.
Mo., Di, Mi und Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr
Info: Aliona Craciun, Elli Dück, Nadine Rödder

Kinderchor "Chornichons"

Mo. 09.00 – 09.45 Uhr
für Kinder von 3 bis 10 Jahren
Kindergarten „Unterm Schirm“ in Drespe
Weitere Infos im Kindergarten:
Kerstin Ehlert (02296/8961)
Kathy Schneider (02296/9001924)
Brigitte Opitz (02296/8961)

**Offene Ganztagsbetreuung (OGS)**

an der Peter-von-Heydt-Grundschule Hunsheim
Mo. – Fr. 11.30 – 16.00 Uhr
Elke Schulze (02261/5499042)

OFFENE JUGENDARBEIT

„Kiwi - Kinder wie wir...“

Do. 15.00 – 19.00 Uhr
für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

„Chill-out-café“

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr
für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren. Das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

„Down under“

So. 16.00 – 21.00 Uhr
Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

JUNGSCHAREN

Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!

**CVJM Mädchen-Jungschar Hunsheim**

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr
Info: Carola Szmals (02261/52160)
Lea Weber

CVJM Mädchen-Jungschar Drespe

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
Info: Christin Lehmann (02261/914010)

CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen

Mi. 17.00 – 18.30 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim

Mo. 17.30 – 19.15 Uhr
Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:
Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe

Fr. 18.00 – 19.30 Uhr
Ein offenes Ohr für Jungen hat:
Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen
Fr. 16.30 – 18.00 Uhr
für Jungen von 8-13 Jahren
Info: Sascha Weber (02262/6995280)

>> CVJM MÄDCHENSCHAFT <<
Mi. 19.00 – 21.00 Uhr
für Mädchen 13+
im Gemeindehaus in Hunsheim
Info: Deborah Kaufmann (02296/9083125)
Lydia-Kristin Loos (022614/9112560)
Jana Hombach (02261/5086915)

>>CVJM JUNGENSCHAFT<<
Mo. 19.30 – 21.00 Uhr
Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren
ab Januar im Gemeindehaus Marienhagen
Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!
Info: Florian Bornes (02296/90734)
Florian Szmais (0178 509 9316)
Birger Schmidt (0152 54030942)

Vorsitzender CVJM Drespe:
Fabian Kaufmann (02296/9083125)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:
Johannes Szmais (02261/52160)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Ehlert, Heike Fuchs, Simone Hornig,
Manfred Naber, Horst Rau, Achim Schneider, Martha
Torkler, Christina Rohalj, Gabi und Matthias Rädels,
Claudia Schmalenbach

Auflage: 3.000 Stück

Satz: printaholics GmbH, Wiehl
Druck: welpdruck GmbH, Wiehl

REDAKTIONSSCHLUSS: 02.02.2019

Um Beiträge oder Bilder für den Gemeindebrief an die
Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte ab sofort
unsere direkte Verbindung im Internet:
gmb.redaktion.md@ekir.de

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Katechumenen Drespe
Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 Uhr
Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 Uhr
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe
Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 Uhr
Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 Uhr
Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen
Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 Uhr
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

ASYLHILFE

Café international
Do. 10.00 – 12.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Martha Torkler (02296/9999222)



Offene Sprechstunde
Mi. 16.30 – 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Michael Koppers (0178/8160030)

Sprachkurs und Hausaufgabenhilfe
Mo. + Mi. 16.30 – 18.00 Uhr
Gemeindehaus Hunsheim
Info: Charly Platz (0170/6640970)

Lebendige Kinderbibliothek
jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr
Treffpunkt: Berghausener Str. 16
Termine: 04.12. / 08.01. / 05.02.
Info: Ursel Köhn (0157 740 359 69)

MUSIK

Posaunenchor

Mo. 20:30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder
0172/2514823)

Jugendband „A-light“

Do. 19.15 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde
(02261/72033)



SPORT

Gemeindesport

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Info: Fred Hasenbach (02265/7296)
Achim Schneider (02296/761)

CVJM Tischtennisgruppen

Di. 17.30 - 22.00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Info: Michael Beck, Hunsheim (02261/59874)

Tanz der Völker

Di. 17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)
Info: Ingrid Langlotz (02261/75306)

BESUCHSDIENST

Besuchsdienstkreis Marienhagen

Mi. 10.15 – 11.45 Uhr
Termine: bei Redaktionsschluss stand noch
kein Termin fest
Info: Erika Fuchs (02261/74438)

Besuchsdienst Drespe:**Bekommen Sie gerne Besuch?**

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer
Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freuen.
Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber
auch Familien und jüngere Alleinstehende.
Wenn Sie jemanden wissen, der sich über
Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne be-
sucht werden möchten, dann melden Sie sich
doch bei uns. Wir haben nicht den Überblick,
für wen gerade was dran ist. Deshalb bitten wir
Sie um Ihre Mithilfe!

Info: Dagmar Becker (02261/52870)
Achim Madel (02261/56912)
Beate Grümer (02296/760)
Elke Hasenbach (02265/7296)

FÜRBITT-
ANLIEGEN**ANEINANDER DENKEN -
FÜREINANDER BETEN****Für die Getauften:**

Mia Kampf, Berghausen
Michael Hamann, Nümbrecht
Emma Joline Neubauer, Volkenrath
Maximilian Wilkens, Alferzhagen
Maximilian Nitschke, Alferzhagen
Ben-Milo Kulecki, Marienhagen

Für die Trauernden um:

Heinrich Schwippert, Reichshof-Feld
Ellen Schneider, Zimmerseifen
Josef Weber (81), Hunsheim
Grete Nierstenhöfer (92), Hunsheim
Anneliese Visarius (91), Hunsheim
Friedrich Jäger (81), Dorn
Theo Schwaiger (82), Alferzhagen
Sibylle Rottmann (49), Merkausen
Eduard Becker (85), Alferzhagen
Wolfgang Felsenheim (81), Berghausen
Volkmar Küper (78), Marienhagen
Friedrich Keller (83), Alferzhagen

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER IN UND UM MARIENHAGEN

In der Hektik des Alltags vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann und welche Bedeutung sie eigentlich hat: Warten auf das Kommen des Herrn. Wir wollen in diesem Jahr mit dem „Lebendigen Adventskalender“ dazu beitragen, die Adventszeit anders zu erleben, gute Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen. Vom 1. – 24. Dezember wird jeweils um 18 Uhr an einem Haus in einem unserer Dörfer eine Adventstür geöffnet. Das können sehr unterschiedliche Türen sein, eine Haustür, oder aber auch ein Garagentor, eine Stalltür, eine Kirchentür oder eine Geschäftstür. Bei einem kleinen Programm mit unterschiedlichen

Elementen (Adventslieder, Geschichte, Gebet, Gespräche ...) soll der Advent als besondere Zeit neu erlebt werden.

Sehr herzlich sind Große und Kleine eingeladen, an den Abenden zu den in der Liste vermerkten Gastgebern zu kommen. Für jeden Gastgeber wird es eine Mappe geben, in der Lieder und Geschichten zur Auswahl vorgeschlagen sind.

Weitere Anfragen werden gerne in den Gemeindebüros beantwortet:
Marienhagen Tel. 02261-77673
Drespe Tel. 02296-761

03.12.18	Simone Hornig	Zum Hegesiefen 2, Marienhagen	02261/5015295
04.12.18	Kath. Kirche Marienhagen	Renate Lange, Marienhagen	0163/379 8688
05.12.18	Mädchenjungschar Marienhagen	Am Kirchplatz 4, Marienhagen	02261/9112560
06.12.18	Ev. Gemeindehaus, Presbyterium	Am Kirchplatz 4, Marienhagen	
07.12.18	Fam. Hasenbach	Wiehler Str. 19, Wehnrath	02265/7296
08.12.18	Fam. Rohalj	Zum Böckelte 10, Marienhagen	02261/912233
09.12.18	Fam. Hausmann	An der Höhe 4, Marienhagen	02261/9982441
10.12.18	Fam. Klein	Kämperweg 20, Pergenroth	02261/73637
11.12.18			
12.12.18	Bauernhof Schneider	Vollmerhausener Weg 2, Alferzhagen	02261/77614
13.12.18	Tina und Hagen Fach	Alper Mühle 1	02262/9996701
14.12.18	Mariele Gretschel	Alte Straße 9, Marienhagen	01578/8501331
15.12.18	Ingo Kötter	Alte Straße 4 a, Marienhagen	02261/790226
16.12.18	Fam. Drögemeyer	Merkausenerstr. 42, Merkausen	02261/969220
17.12.18	Fam. Euteneuer	Dorner Str. 7, Berghausen	02261/912000
18.12.18	Kindergarten Marienhagen	Zum Böckelte 28, Marienhagen	02261/77284
19.12.18	Antje Gries	Kurtensiefen 3, Kurtensiefen	02261/5013900
20.12.18			
21.12.18	Familie Fuchs	Zum Böckelte 11, Marienhagen	02261/75904
22.12.18	Kath. Kirche Marienhagen	Renate Lange, Marienhagen	0163/379 8688



In der Adventszeit kann man sich in den Kirchen vor oder nach dem Gottesdienst mit Kalendern und Losungen eindecken. Der **Neukirchener Kalender** ist dabei nicht ohne Grund der Renner. Neben einer Auslegung zur Tageslese gibt es dort für jeden Tag noch eine kleine Geschichte, ein Gebet oder einen kleinen Text, der den Bezug der Botschaft zum Alltag vertieft. Es gibt ihn als Abreißkalender und in Buchform, beides auch in Großdruck,

DIE BÜCHERTISCHE IN DEN KIRCHEN

oder als CD Rom für den PC.

Auch die **Losungen** sind sehr gefragt. Bereits seit 1731 gibt es hier für jeden Tag einen alttestamentlichen Vers und einen dazu passenden aus dem Neuen Testament, dazu eine Liedstrophe oder ein Gebet. Wer eine Auslegung zu den Losungen lesen möchte, findet diese in „Licht und Kraft“ aus dem Aue Verlag. Auch andere Bibellesehilfen und Andachtsbücher werden auf dem Büchertisch vorgehalten. Außerdem findet man hier informative und unterhaltsame Bücher, Kinderbücher, CDs und kleine Geschenke wie Kerzen, Tee und Kalender in allen Variationen.

Eine Empfehlung vom Buchhändler:

Daniel Böcking: Warum Glaube großartig ist - mein Glück mit Jesus. Ein erfrischendes Buch von einem Bild-Redakteur, der zum Glauben gefunden hat.

Was nicht vorrätig ist, kann bis zum nächsten Sonntag bestellt werden, vorausgesetzt es ist bei der Buchhandlung „Aufatmen“ vorrätig. Kommen Sie mal vorbei, wir freuen uns über Ihren Besuch.

Bücherverkauf in den Kirchen Volkenrath und Hunsheim: 25.11. bis 16.12. und im Gemeindehaus Marienhagen: 02.12. bis 16.12.

Martha Torkler (02296-9999222)

GOLDKONFIRMANDEN MARIENHAGEN 1967-68



KATECHUMENEN/KONFIRMANDEN



Drespe, Hunsheim

v. li: Julian Ringsdorf, Wehn-
rath; Sven Filp, Drespe; Moritz
Poche, Feld; Philipp Baaske,
Hunsheim

v. li: Denise Bürger, Hunsheim;
Nele Kopka, Hunsheim; Alenja
Drolc, Berghausen; Charlotte
Ulrich, Blankenbach; Jona
Sakocius, Hunsheim



Drespe, Hunsheim



Drespe, Hunsheim

v. li: Lisanne Zielke, Feld;
Angelina Langenohl,
Allinghausen; Lilly Rippel,
Hunsheim; Melissa Gade,
Hunsheim; Vanessa Strupp,
Hunsheim

v. li: Findus Liehr, Manuel Pütz,
Tim Krüger, Julia Maggiarosa,
Mats Krüger, Luis Sattler, Jamie
Ohl, Gian-Luca Kulecki, Lukas
Borscz, Johannes Frackenpohl,
(ohne Bild: Lilly Müller)



Marienhagen

Pfarrer

Pfarrer Achim Schneider, 1. Vors. Presbyterium
 Gem.-Büro 02296/761, Fax 02296/908205

Superintendent Jürgen Knabe
 02261/9130930 oder 02261/700942

Gemeindebüro MARIENHAGEN

Christina Rohalj, Simone Hornig
 Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und
 Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
 02261/77673, Fax 02261/790433
 marienhagen@ekir.de
 Sparkasse Wiehl
 IBAN: DE68 3845 2490 0000 3744 54
 BIC: WELADED1WIE

Gemeindebüro DRESPE

Astrid Hansen
 Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag
 08.30 – 12.30 Uhr
 02296/761, Fax 02296/908205
 drespe@ekir.de
 KSK Köln
 IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
 BIC: COKSDE33XXX

Küsterdienst

Küsterin Anna-Luise Schneider (Volkenrath u. Drespe)	02296/8691
Küsterin Marianne Köster (Hunsheim)	02261/53992
Gemeindebüro (Marienhagen)	02261/77673

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02261/9112560
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Ehlert)	02296/8961
Off. Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl Schwester Gabriele Krampe	02262/7175282

Presbyterium/Bevollmächtigtenausschuss

Udo Schmalenbach	Stellvertreter	02261/76631
Astrid Scheerer	Finanzkirchmeisterin	02261/9117780
Hans-Gerd Bergerhoff	stellv. Finanzkirchmeister	02261/73333
Horst Rau	Baukirchmeister Marienh.	02261/978170
Helmut Klotz	Baukirchmeister Volkenrath	02265/9157
Johannes Szmais	Baukirchmeister Hunsheim	02261/52160
Heike Fuchs	Diakonie	02261/75904
Elke Hasenbach	Diakonie	02265/7296
Ina Rahn	Jugendarbeit	02261/78523
Lars Lemmer	Jugendarbeit	02296/8406
Matthias Ospelkaus	Mitarbeiterpresbyter	02261/73946
Kerstin Ehlert	Mitarbeiterpresbyterin	02296/8961
Dagmar Becker		02261/52870
Hella Caspari		02296/469
Markus Dillenhöfer		02296/8358
Norbert Filip		02261/9473222
Silke Schmidt		02296/8123
Martha Torkler		02296/9999222
Frank Wenigenrath		02265/9364
Irmi Wernicke		02261/53488

**Presbyteriums-
Sitzungen:**
 mittwochs 19:30 Uhr

Termine:
 19.12. (Hunsheim)
 23.01. (Marienhagen)
 20.02. (Drespe)

WEIHNACHTS- BAUMAKTION

33. Weihnachtsbaumaktion am 12.01. 2019

Dresper Seite von 09.30 – 12.30 Uhr
Hunsheimer Seite von 13.30- 17.30 Uhr

Auch die 33. Aktion soll drogenkranken Jugendlichen ermöglichen, einen Weg aus der Sucht zu finden. Die Spenden für das Einsammeln der Weihnachtsbäume geht wieder ganz an das Drogentherapiezentrum CERVIN in Rolandia/Brasilien.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder des CVJM und der Kirchengemeinde werden am **Samstag, den 12. Januar 2019** wieder von Haustür zu Haustür ziehen, um Sie von den „Nadelsorgen“ zu befreien.

Die Sammler führen einen Sammelausweis mit sich und eine Spendendose.
Wir erbitten, wie in den letzten Jahren, eine Spende von 3,- Euro. Es darf auch gerne mehr gegeben werden. Für Spenden können wir auch auf Wunsch eine Spendenquittung ausstellen.



<http://cervin.org.br/>
<http://cervin.org.br/unidade-feminina/>

#MAKEPEACE

JUGEND  GOTTESDIENST

SO 27.01.19

NEUES EV. GEMEINDEHAUS MARIENHAGEN
18:00 UHR

VERANSTALTER: EV. KIRCHENGEMEINDE MARIENHAGEN-DRESPE

Peace  Rauha
Shalom  Baris
Pace  Paz
Pax  Mir
Pax 

Evangelische Kirche
Kirchstraße 4
51580 Reichshof-
Hunsheim

Konzert
Samstag 19 Uhr
5. Januar 2019

Blechbläser ensemble

tuba
mirum